

## Rundbrief Aktuell: 11/2019

Oberursel, 12. Mai 2019

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

am Freitag heiß es zum vierten und vorerst letzten Mal „**Hallo Nachbar**“. Vor dem Hintergrund der Europa-Wahlen stand die Veranstaltung unter dem Motto „Hallo Nachbar Europa. Wie steht es heute - Lust oder Frust? Wohin geht die Reise der EU und welche Auswirkungen haben Entwicklungen in Europa auf die Idee der Städtepartnerschaften.“ Anstelle des kurzfristig verhinderten Referenten Prof. Sven Simon, war der junge Doktorand Johannes Volkmann von der Zeppelin-Universität Friedrichshafen zu Gast. Er stellte zunächst in einem kurzen Impulsreferat die Vorteile der Europäischen Union heraus und diskutierte anschließend über eine Stunde mit den knapp 70 Besuchern im wieder gut gefüllten Hieronymi-Saal.

Es entwickelte sich eine sehr kurzweilige, hochspannende und jederzeit faire Diskussion, in der Johannes Volkmann trotz seiner erst 22 Jahre keine Antwort schuldig blieb. Er plädierte leidenschaftlich, mit viel Wortwitz, nachvollziehbaren Vergleichen und großer Faktenkenntnis für ein gemeinsames Europa und die Weiterentwicklung der EU sowie für die Stärkung des Europäischen Parlaments gegenüber den EU-Gremien. Auch Deutschland müsse in einigen Fragen seine Rolle überdenken. Wer zurecht Solidarität für sich beispielsweise in Fragen der Migration einfordere, müsse auch bereit sein, diese zu üben, wenn es um berechnete Ängste oder Wünsche kleinerer Mitgliedstaaten gehe. Deutlich wurde zudem, dass die EU mehr ist als ein riesiger Binnenmarkt, ihre Vorteile und gemeinsamen Wertevorstellungen müssen aber im Alltag für die Bürger stärker erlebbar werden. Dazu können ohne Zweifel auch lebendige Städtepartnerschaften beitragen. Ein einiges Europa, so der allgemeine Tenor in der Diskussion, ist nicht nur seit Jahrzehnten ein Garant für den Frieden, sondern auch eine völkerverbindende Wertegemeinschaft. Und diese Werte müssen in der EU solidarisch gelebt werden. Momentan ist das nicht immer der Fall. Zum Abschluss des Abends wurde der „Ersatz“-Referent mit viel Beifall verabschiedet und die Lust auf Europa und die künftige Entwicklung war bei den meisten Besuchern wohl größer als der Frust über so manche noch vorhandene Schwergängigkeit. **Insgesamt** kamen rund **300 Besucher** zu den vier Veranstaltungen der Vortragsreihe „**Hallo Nachbar**“. Damit sind nicht nur wir, sondern alle Kooperationspartner mehr als zufrieden.

Einen Tag später, am Samstag (11.Mai) fand im Hessenpark der diesjährige **Europatag des Hochtaunuskreises** statt. Auch wir waren dort gemeinsam mit der Stadt Oberursel mit einem Stand vertreten. Neben vielen Informationen gab es auch kleine Köstlichkeiten aus Frankreich, England und Russland zum Probieren. Zudem signierte Frau Prof. Liselotte Bieback-Diel ihr Buch „Der 2. Weltkrieg - Kriegskinder aus vier Nationen erzählen“. Das nasskalte Wetter hielt offensichtlich Viele von einem Besuch des Hessenparks ab, denn es waren weit weniger Besucher beim Europatag dabei als in den Vorjahren. Ein besonderes Dankeschön umso mehr

an alle, die uns trotz Regen und Kälte am Stand geholfen oder dort einfach mal vorbeigeschaut haben.

Europa steht auch am kommenden **Samstag, den 18. Mai** noch einmal im Mittelpunkt. Von 15:00 - 19:00 Uhr findet das **Europafest auf dem Rathausplatz** in Oberursel statt, bei dem auch der VFOS mit dabei ist. An unserem Stand kann man sich vor allem über aktuelle Projekte und zukünftige Vorhaben sowie über Möglichkeiten zur Unterstützung der Vereinsarbeit informieren. Zudem ist unser Kochbuch „Kochen mit Freunden - eine kulinarische Reise durch Oberursel und die Partnerstädte“ zum Preis von 8,- Euro wieder erhältlich. Auch das Buch „Der 2. Weltkrieg - Kriegskinder aus vier Nationen erzählen“ kann man an unserem Stand erwerben.

Blick nach Bad Homburg: am Donnerstag, den **16. Mai** lädt die Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg e.V. von 19:30 – 21:00 Uhr zu einem Vortrag zum Thema „**Russische Außenpolitik** in einer sich wandelnden Welt. Globaler Akteur oder Nutznießer multipler Krisen?“ in die Volkshochschule Bad Homburg ein. Trotz Krim-Annexion und einer beispiellosen Verschlechterung der Beziehungen zu den USA und der EU ist das postsowjetische Russland außenpolitisch sichtbarer und scheinbar erfolgreicher denn je. Weltpolitische Krisen sind ohne Russland kaum noch zu lösen. Ist Putins Langzeitprojekt, Russland wieder zu einer Großmacht aufsteigen zu lassen, gelungen oder schwimmt Moskau lediglich auf der Welle, die die aktuelle Krise der liberalen Weltordnung ausgelöst hat? Als Referentin konnte Dr. Regina Heller - seit 2009 als wissenschaftliche Referentin am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg tätig - gewonnen werden.

Zu guter Letzt möchten wir einen kurzen **Blick nach Rushmoor** werfen. Dort hat es bei der jüngsten Kommunalwahl am 2. Mai keine politischen Verschiebungen gegeben. Neu zu wählen waren ein Drittel der insgesamt 39 Sitze im Stadtparlament, jeweils einer in den 13 Wahlkreisen. Es gewann jeweils der Kandidat oder die Kandidatin mit den meisten Stimmen im Wahlkreis. Neun Mandate blieben bei den Konservativen, drei bei Labour und einer wanderte von den Unabhängigen zu den Liberaldemokraten. Zu den in Oberursel bekannteren Wiedergewählten gehören John Marsh, Peter Crerar und Charles Choudhary. Die Wahlbeteiligung schwankte in den Wahlkreisen zwischen 25 und 39 Prozent. Ihre Unabhängigkeit von der konservativen Parteiführung in London drückten sieben der dreizehn konservativen Bewerberinnen und Bewerber dadurch aus, dass sie statt „The Conservative Party Candidate“ die Parteizugehörigkeit mit „Local Conservative“ angaben. Von den 39 Councillors des Rushmoor Borough Council gehören gegenwärtig 26 zu den Konservativen, 11 zu Labour und 2 zu den Liberal Democrats. Vielen Dank an Dr. Christoph Müllerleile, der für uns die Wahlen nicht nur verfolgt, sondern die Ergebnisse auch gleich „Rundbrief-tauglich“ aufbereitet hat.

Sie haben Fragen, Hinweise, Anregungen oder möchten sich engagieren? Dann können Sie jederzeit gern Kontakt mit uns unter [info@vfos.de](mailto:info@vfos.de) aufnehmen. Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie selbstverständlich auch auf unserer Homepage unter [www.vfos.de](http://www.vfos.de). oder auf Facebook, wo wir Sie immer aktuell in Wort und Bild informieren.

Herzliche Grüße  
der Vorstand des VFOS